

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Donnerstag, 8. Dezember 2011

Engadiner Post | 5

Ein Juwel im «mittleren Engadin»

Der neue Suitenbau In Lain Hotel Cadonau in Brail ist offen

Das Haus mit den Restaurants Vivanda, La Stüvetta und der Showkäserei beeindruckt mit seiner Vielseitigkeit – und mit Auszeichnungen. Gourmetkoch Dario Cadonau hat im neusten Gault Millau 15 Punkte erhalten, das Haus den ersten Platz bei «Graubünden geht aus», Tamara und Dario Cadonau wurden kürzlich mit dem Master Best of Swiss Gastro ausgezeichnet. Auch in der Kategorie Gourmet siegte die Crew vom «In Lain» in Brail.

Einst ein Bauernbetrieb

Das 450 Jahre alte Engadinerhaus in Brail gehört seit Generationen der Familie. Bis in die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts beherbergte das Haus einen klassischen Engadiner Bauernbetrieb. Die Grosseltern von Dario Cadonau bauten 1965 die Stube und den Heustall zu einem kleinen, edlen Restaurant um. Im oberen Teil des Hauses wurden Hotelzimmer eingerichtet. 1972 wurde der Gastrobetrieb wieder aufgegeben, die Zimmer zu Ferienwohnungen umgestaltet.

Vor vier Jahren entschloss sich die Familie Cadonau, den Traum vom Spitzenhotel zu verwirklichen. Mit der In Lain Holzmanufaktur Cadonau, der Schreinerei von Darios Eltern, konnte auf eine gute Basis gesetzt werden. Von der Planung über die Archi-

tektur bis zu den handwerklichen Tätigkeiten wurde alles im familiären Betrieb umgesetzt. Unterstützt von den Planern der Fanzun AG. Die alte Bausubstanz blieb erhalten, die Türen und viel ausgebautes Altholz wiederverwendet. Das Haus beherbergt nun die Restaurants sowie einige Zimmer und Suiten. Die Restaurants wurden bereits vor einem Jahr mit einem kleinen Team eröffnet und das Startjahr verlief erfolgreich. Für den Neubau des Suitentraktes haben die im Hotelbau

erfahrenen Architekten das grosse Gebäudevolumen im natürlichen Hangverlauf eingebettet und lassen das 450-jährige Engadinerhaus wirkungsvoll als Mittelpunkt und Mutterhaus der ganzen Anlage erscheinen. Die Terrassierung erlaubte vor den Suiten den Bau schönster Terrassen. Während das Hauptgebäude die Restaurants, die Réception und im Obergeschoss einige Zimmer und Suiten beherbergt, beinhaltet der neue Trakt Suiten mit einer Fläche zwischen 45

und 85 m², sowie eine Kamin Lounge mit integrierter Bar. Verwendet wurden natürliche Materialien wie Arvenholz, Naturstein und Lehmputz sowie feinste Stoffe aus Leinen und Naturfasern.

Durch eine kontinuierliche Frischlufterneuerung wird ein behagliches Wohnklima erzeugt. Bei der Energiegewinnung wird auf Erdwärme gesetzt. Der resultierende Energiebedarf bleibt deutlich unter den Grenzwerten des Minergie-Standards.



Dario und Tamara Cadonau in der Showkäserei: Der Spitzenkoch und die junge Hotelfachfrau wollen mit dem In Lain Hotel Cadonau ein Gegengewicht zu den Angeboten im Oberengadin schaffen.

Foto: Stephan Kiener